



Karina Schaapman

Das Mäusehaus

Sam und Julia im Theater

Fotos v. Eddo Hartmann, übersetzt v. Kristina Kreuzer

Ellermann 2013 • 69 Seiten • 14,95 • jedes Alter • 978-3-7707-7525-1

Wer sich dieses Buch anschaut und die Abbildungen betrachtet, wird zunächst verwundert feststellen, in welcher Feinarbeit hier ein Kinderbuch gestaltet worden ist. Da hat Karina Schaapman in unendlicher Kleinarbeit aus Pappe und Wolle und aus gesammelten Resten vergangener Zeiten eine Welt geschaffen, die man sich ansehen kann, die von der Bastlerin zur Zeit der Entstehung des Buches aus Einzelteilen angefertigt wurde, zusammen mit den ebenfalls von Schaapman gebastelten grauen Mäusen. Zusammengesetzt ist das ganze Mäusehaus aus unzähligen solcher Einzelteile, die jetzt in fast verwirrender Fülle als Abbildungen im Buch zu bewundern sind. Drei Jahre hat Karina Schaapman an ihrem Mäusehaus gebastelt, wie es im Begleittext heißt. „Mehr als hundert Zimmer, Gänge und Außenbereiche gibt es hier“, heißt es im Text weiter.

Was da gezeigt wird, ist die Welt der Mäuse in einem Mäusehaus. Die Mäuse sind aber so gestaltet, dass ihre Kleidung und ihr Tun dem von Menschen entsprechen. Es ist ein menschlicher Alltag, in dem die Mäuse leben, mit kleineren und größeren Ereignissen und Tätigkeiten. Da gibt es Kapitel „Badezeit“, „Roller fahren“ oder „Apfelkuchen backen“ und auch: „Der große Auftritt“, dem Untertitel des Buches gemäß, wo Sam Trompete bläst und Julia das Theaterstück in der Zuschauerreihe miterlebt, im Buch auf zwei aufklappbaren Doppelseiten gezeigt.

Sam und Julia sind im Buch auch außerhalb des Theaterstückes die Hauptpersonen, wie bereits im F vorangegangenen ersten Band vom Mäusehaus (S. 15). Sie sind in neuen 17 Kapiteln des Buches präsent, in denen ihr Tun neben beeindruckenden Abbildungen auch im begleitenden Text geschildert wird. Sam und Julia wohnen im Mäusehaus in verschiedenen Gebäudeteilen, sind aber eng befreundet. Sie erleben meist gemeinsam den Tages- und Wochenablauf und hin und wieder auch einige kleine Abenteuer. Auch die näheren Anverwandten werden mit in dieses Mäuseleben einbezogen. Immer sind es Mäuse, die da in menschlicher Art agieren.

Die Geschichten werden in einer einfachen Art, die der geschilderten Handlung entspricht, erzählt. Beeindruckend sind jedoch vor allem die für die Abbildungen gebastelten Szenen. Da gibt es viel zum Anschauen, viel beim näheren Hinsehen zu entdecken und manchmal dauert es etwas länger, bis man glaubt, alles gesehen zu haben, was da im abgebildeten Raum zu sehen ist. Da haben kleine Kinder reichlich Zeit, sich in diese Mäusebilder zu vertiefen, während ihnen die dazu gehörige Geschichte vorgelesen wird.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle